

nachgewiesen; als individuenreich auftretende Antagonisten von Borkenkäfern und Pflanzenwespen sind sie wirtschaftlich wichtige Prädatoren von Forstschädlingen. Skorpionsfliegen sind in der Kronenregion individuenreich vertreten – am stetigsten fand sich *Panorpa germanica*. Drei xylobionte Käferarten sind neu für die Steiermark. Die Rossameisenarten *Camponotus herculeanus* und *C. ligniperda* sind relativ häufig in der Kronenregion vertreten. Bemerkenswerte zwölf Schneckenarten erklimmen auch die Baumstämme im Forstgut Pichl! Der Fund eines Jungtieres von *Cepaea* cf. *hortensis* in der Baumkrone auf 15 m Höhe ist bemerkenswert.

Eine Fortführung dieser waldökologischen Arbeiten ist sowohl im Forstgut Pichl als auch im Nationalpark Gesäuse vorgesehen.

Anschrift der Verfasser:innen

Christian KOMPOSCH (Korrespondenzautor), Julia LAMPRECHT, Antonia KÖRNER, ÖKOTEAM – Institut für Tierökologie und Naturraumplanung, Graz, Österreich; Institut für Biologie, Karl-Franzens-Universität Graz, Graz, Österreich. E-Mail: c.komposch@oekoteam.at

Histologie und μ CT-basierte Beschreibung der Morphologie von *Phortica variegata* (FALLEN, 1823)

MARIA SOPHIA UNTERKÖFLER, CARINA ZITTRA, SIMON VITECEK, ROMAN PESCHKE, WALTRAUD TSCHULENK, INGRID WALTER & STEPHAN HANDSCHUH

Die Fruchtfliege *Phortica variegata* ist in Europa der Überträger des orientalischen Augenwurms *Thelazia callipaeda*, der ehemals nur in Asien vorkam. Die Hauptwirte sind Caniden, aber auch eine Vielzahl anderer Säugetiere. In Österreich ist *P. variegata* endemisch und gelegentlich treten autochthone Infektionen von Hunden mit *T. callipaeda* auf. Menschliche Fälle sind hingegen bis heute, auf stark endemische Regionen beschränkt. Es wird erwartet, dass die Zahl der Fälle in Europa mit der weiteren Ausbreitung dieses Parasiten, beschleunigt durch den Klimawandel und die Globalisierung, zunehmen wird. Zum besseren Verständnis der Wirt-Parasit-Interaktionen ist geplant, in künftigen Projekten die Entwicklungsstadien von *T. callipaeda* innerhalb seines Vektors in situ abzubilden und zu visualisieren. Hierfür ist eine detaillierte Kenntnis der inneren Morphologie von *P. variegata* unerlässlich. Um diese anatomischen Referenzdaten zu erhalten, wurden *P. variegata*-Exemplare, die nicht mit *T. callipaeda* infiziert waren, verwendet. Dafür wurden in freier Wildbahn gefangene Weibchen zur Eiablage in einzelne Gefäße gesetzt, die ein Medium für die Larvenentwicklung enthielten. Anschließend wurden die Weibchen morphologisch und molekularbiologisch identifiziert, wobei ein Fragment der Cytochrom-c-Oxidase-Untereinheit I als genetischer Marker verwendet wurde. Die im Labor geschlüpfte F1-Generation für weitere Untersuchungen verwendet. Nach der Fixierung und Färbung in Lugolscher Jodlösung wurden Exemplare im Ganzen für die μ CT-Untersuchung herangezogen. Für die Histologie wurden Exemplare in Epoxidharz eingebettet und Semidünnschnitte angefertigt. Die Identifikation der Strukturen wurde zudem durch Sektion der Fruchtfliegen überprüft. Die Organstruktur und -topographie von nicht infizierten, im Labor gezüchteten *P. variegata* wird beschrieben, und

kann somit als Referenz für künftige Infektionsversuche mit *T. callipaeda* verwendet werden.

Anschrift der Verfasser:innen

Maria Sophia UNTERKÖFLER (Korrespondenzautorin), Roman PESCHKE, Waltraud TSCHULENK, Department für Biologische Wissenschaften und Pathobiologie, Veterinärmedizinische Universität Wien, Wien, Österreich. E-Mail: maria.unterkofler@vetmeduni.ac.at

Carina ZITTRA, Department für Funktionelle und Evolutionäre Ökologie, Universität Wien, Wien, Österreich.

Simon VITECEK, Department für Ökologie, Universität Innsbruck, Innsbruck, Österreich.

Ingrid WALTER, Stephan HANDSCHUH, VetCore, Veterinärmedizinische Universität Wien, Wien, Österreich.

MonitAnt: ein neues Europäisches Projekt über die Roten Waldameisen

ELIA GUARIENTO & ELIA NALINI

Die Roten Waldameisen (hügelbauende Arten der Gattung *Formica*) sind Schlüsselarten in gemäßigten und borealen Wäldern und Grasländern Eurasiens. Die Nester dieser Ameisen bieten dazu Lebensraum für eine Vielzahl von Arten, die zusammen als myrmecophile Arten beschrieben werden. Aufgrund von Habitat-Fragmentierung, Klimawandel und landwirtschaftlichen Praktiken werden Rückgänge und lokale Aussterben in Europa verzeichnet. Ein Gesamtbild und Monitoring in ganz Europa fehlt, was es schwierig macht, Populationstrends und Gefährdungen zu bewerten. Das MonitAnt-Projekt hat als Ziel, bestehende Monitoring Projekte zu vergleichen, Daten zu sammeln und Interessengruppen über den Status der Roten Waldameisen zu informieren. Es wird ein neues Monitoring erarbeitet und in verschiedenen Lebensräumen validiert. Das Ziel ist, ein kosteneffizientes, harmonisiertes Monitoring für die langfristige Erfassung von Roten Waldameisen und ihren assoziierten Arten zu erstellen. Im Validierungsschritt dieses Monitorings werden von allen Partner:innen verschiedene ökologische Fragestellungen angegangen. Innerhalb dieses Projekts beschäftigen wir uns mit den folgenden Schwerpunkten:

1. Die Verbreitung und Nischendifferenzierung der sieben in Südtirol vorkommenden Arten
2. Die Zusammensetzung von Nestmaterial auf kontinentaler Skala
3. Die trophische Nische und phänologische Ausprägung entlang von Höhentransekten

In diesen Beitrag werden diese Forschungsschwerpunkte näher dargestellt, Einblicke in die vorläufigen Ergebnisse gegeben und zu österreichischer Mitarbeit am Projekt aufgerufen.

Anschrift der Verfasser

Elia GUARIENTO (Korrespondenzautor), Institut für Alpine Umwelt, Eurac Research, Bozen, Italien. E-Mail: Elia.guariento@eurac.edu

Elia NALINI, Institut für Alpine Umwelt, Eurac Research, Bozen, Italien; Institut für Ökologie, Universität Innsbruck, Innsbruck, Österreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [0032](#)

Autor(en)/Author(s): Unterköfler Maria Sophia, Zित्रा Carina, Vitecek Simon, Peschke Roman, Tschulenک Waltraud, Walter Ingrid, Handschuh Stephan

Artikel/Article: [Histologie und yCT-basierte Beschreibung der Morphologie von *Phortica variegata* \(Fallen, 1823\) 186-187](#)